

# **Herbsttagung 2009: "Neun Thesen für die Zukunft des Privatkundengeschäfts"**

**17. September 2009**

Ort: Casino auf dem Campus Westend der Goethe-Universität Frankfurt am Main.  
Adresse: Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main

Totalverluste bei Lehman-Zertifikaten und schmerzliche Wertabschläge in vielen Anlegerdepots lassen Rufe nach mehr Anlegerschutz laut werden und entfalten politischen Aktionsdruck. Obgleich deutsche und europäische Regulierungsbehörden in den letzten Jahren vermehrt dem Anlegerschutz Rechnung getragen haben, wird das Thema im Zuge der aktuellen Krise erneut heiß diskutiert. Neben MiFID & Co. starten mittlerweile auch Verbraucherschutzinitiativen zum Schutz von Bankkunden und fordern Maßnahmen zu einer besseren Orientierung in der Finanzwelt.

Doch werden diese Maßnahmen zukünftige Investitionen von Privatanlegern besser absichern? Die Problematik in der Beantwortung dieser Frage liegt zu großen Teilen darin, dass bisher wenig bis gar nichts über die tatsächlich realisierten Renditen von Privatanlegern und das tatsächliche Risiko in den Anlegerdepots bekannt ist. Fragen, die sich hier aufdrängen, sind: machen alle Kunden die gleichen Fehler und sind daher gleichermaßen schützenswert? Sollten Anleger selbst bestimmen können, ob und in welchem Maße sie geschützt werden? Müssen Risiken in Zukunft verständlicher gemacht werden, und zwar sowohl für Berater als auch für Kunden?

Die diesjährige Herbsttagung des E-Finance Lab wird sich mit diesen Fragen befassen und lädt dazu alle interessierten Wissenschaftler und Praktiker am 17.09.2009 herzlich auf den Campus Westend der Goethe Universität Frankfurt ein! Im Mittelpunkt der Tagung sollen neun Thesen stehen, deren Thematisierung sich die Tagung zur Aufgabe gemacht hat:

## **Unsere neun Thesen:**

1. Viele Anleger machen substantielle Fehler bei der Geldanlage
2. Hauptursache von Anlagefehlern ist mangelnde Finanzkompetenz, insb. im Umgang mit Risiko
3. Anlegerschulung und Anpassung der Produktinformation sind nur bedingt hilfreich
4. Finanzberatung birgt unausgeschöpftes Potential bei der Verbesserung von Anlageentscheidungen
5. Anleger können Entscheidungsqualität kaum einschätzen und haben damit keine Leistungstransparenz
6. Wettbewerb in der Finanzberatung wird derzeit nicht primär über nachhaltigen Kundennutzen entschieden
7. Qualität von Beratungsleistung ist standardisiert auf Kunden- und Instrukturebene gut messbar
8. Anleger können mittels geeigneter Benchmarks Beratungsleistung im Wettbewerbsvergleich einschätzen
9. Leistungstransparenz gibt Anreize zu Produkt- und Serviceinnovationen und zur Anpassung von Beratungsprozessen und Vergütungsstrukturen

Diskutiert werden diese Thesen von zahlreichen Rednern aus Praxis und Wissenschaft. Neben Einzelvorträgen und Podiumsdiskussionen wird es in diesem Jahr auch zum ersten Mal „Debatten“ zwischen zwei Rednern geben, die eine These aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten und damit zu noch mehr Aufklärung bei den Themen beitragen können.

## Angedachte Agenda

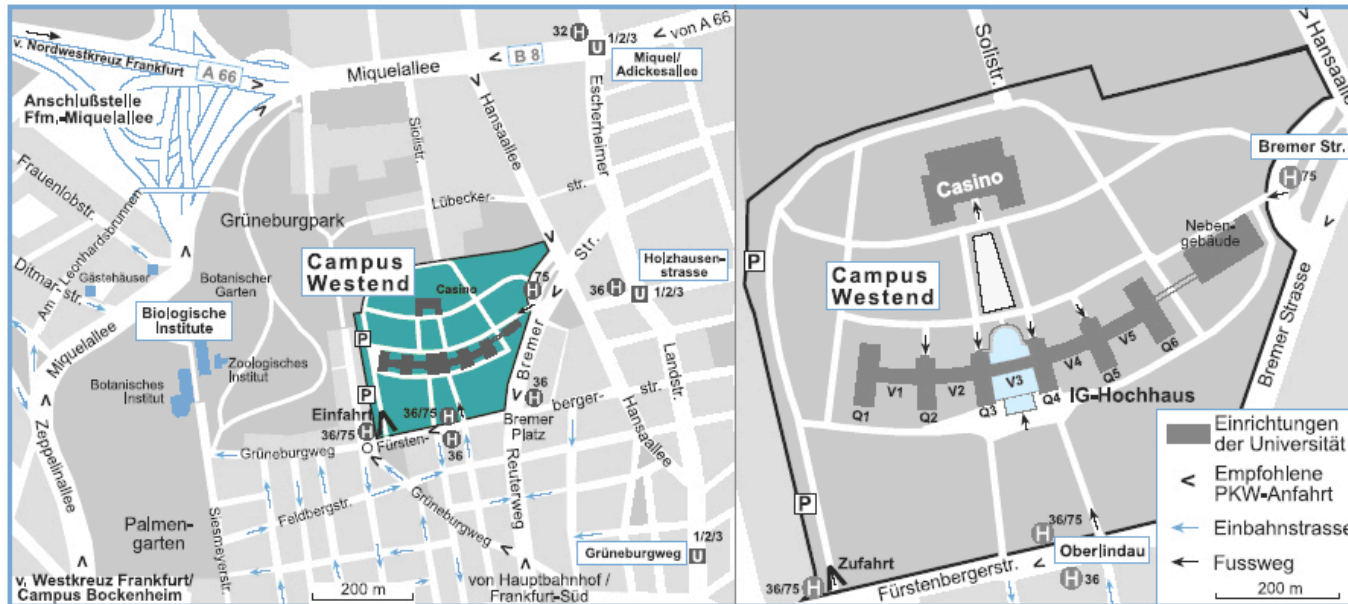
<b>Uhrzeit</b>	<b>Programmpunkt</b>
ab 11:00	Workshops im House of Finance
ab 12:30	Gelegenheit zum Mittagessen
ab 13:30	Ankunft der übrigen Gäste und Kaffee im Foyer des Casinos
14:00- 14:30	Begrüßung durch Prof. Dr. Andreas Hackethal (Direktor des E-Finance Lab, Cluster IV)
14:30- 15:15	Vortragsblock
15:15- 15:45	Kaffee-Pause
15:45- 17:15	Vortragsblock
17:15- 17:30	Kaffee-Pause
17:30- 18:30	Podiumsdiskussion mit Experten aus der Wirtschaft, moderiert von Prof. Dr. Andreas Hackethal
Ab 18:30	Get Together: Fortführung der Diskussion bei Getränken und Buffet

Mehr zu Rednern, Anmeldung und Ablauf werden Sie in Kürze auf der E-Finance Lab Website unter <http://www.efinancelab.de/events/conferences/herbsttagung-2009/> finden!

Wir freuen uns auf Sie und auf die diesjährige Tagung!

Ihr E-Finance Lab Team

## Anfahrtsbeschreibung



### Anreise mit dem PKW – von der A5/A66 (Nordwestkreuz) kommend:

- am Nordwestkreuz Frankfurt auf die A66 in Richtung Miquelallee fahren
- nach der Brücke auf der vierspurigen Straße rechts einordnen und an der 1. Ampel rechts in die Hansaallee
- auf der Hansaallee nach etwa 300m rechts in die Bremer Straße einbiegen
- an der nächsten Kreuzung rechts in die Fürstenberger Straße und dann in die Einfahrt zur Universität
- **Bitte beachten Sie: Die Anzahl der Parkplätze auf dem Campus Westend ist wegen Bauarbeiten derzeit stark limitiert. Bitte weichen Sie, wenn möglich, auf öffentliche Verkehrsmittel aus!**

### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Vom *Hauptbahnhof* mit der S-Bahn (Linien S1 bis S9) bis „Hauptwache“
- Ab „Hauptwache“ mit der U-Bahn (Linien U1/ U2/ U3 Richtung „Ginnheim/Gonzenheim/Hohemark“) bis „Holzhausenstraße“
- Von dort mit dem Bus (Linie 36 – Richtung „Westbahnhof“) bis „Uni Campus Westend“
- ODER vom *Hauptbahnhof* mit der S-Bahn (Linien S1 bis S6 & S8) bis „Konstabler Wache“, dann mit dem Bus (Linie 36 – Richtung „Westbahnhof“) bis „Uni Campus Westend“